

- 21 Selbstladebüchse 1 für Kurzwaffenpatronen, Optik, 50 m, Zeitserien SLB 1**
- 21.1 Waffe:
Halbautomatische Büchsen für Kurzwaffenpatronen, einschließlich .22lr, mit handelsüblichen Schäften und maximal 6,0 kg Gewicht, inklusive aller Anbauteile und einem leeren Magazin. Magazinkapazität: mindestens 5, maximal 10 Patronen.
- 21.2 Munition:
Alle Kaliber von .30 bis .45. und .22 l.r. - Munition mit Wadcuttergeschossen ist nicht zugelassen.
- 21.3 Visierung:
Beliebige, gesetzeskonforme optische Hilfsmittel.
- 21.4 Lauflänge:
Die Lauflänge ist beliebig, soweit sie dem Original bzw. der BKA-Zulassung entspricht.
- 21.5 Abzug:
Der Abzug ist beliebig. Das Abzugsgewicht darf nicht geringer als 1000 Gramm sein.
- 21.6 Anschlagarten:
Liegend oder sitzend frei. -Die Ellbogen werden auf der Unterlage abgestützt. Die Waffe wird nur mit den Händen, der Schulter und der Wange gehalten.- Vor dem Kommando „Feuer“ und nach dem Kommando „Stopp“ ist die Waffe deutlich sichtbar aus der Schulter zu nehmen. Die Verwendung eines Gewehriemens ist nicht erlaubt.
- 21.7 Scheibe:
3 Stück BDS-Kurzwaffen-Scheiben, z.B. Krüger Nr. 4406 S mit Spiegel Nr. 4407.
- 21.8 Scheibenentfernung:
Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 50 m ($\pm 0,1$ m).
- 21.9 Ablauf
Nach der Aufforderung „Stände einnehmen und fertigmachen“ betritt der Schütze den Schützenstand und nimmt die zur Abgabe der Wertungsschüsse vorgesehene Schießposition ein. Danach erfolgt die Aufforderung „5 Patronen laden“. Die Waffe ist mit 5 Patronen zu laden.
Der Schießleiter bzw. die Standaufsicht hat das Recht, die Anzahl der geladenen Patronen zu überprüfen. Lädt ein Schütze mehr als 5 Patronen, wird er vom Schießleiter disqualifiziert.
Nach der Aufforderung zum Laden folgt nach einer angemessenen Frist die Frage: „Sind Sie bereit?“. Bei einem Einwand ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen abzuschließen.
Wird kein Einwand erhoben, erfolgt die Aufforderung „Achtung“, mit der die Vorlaufzeit (3-6 Sekunden) beginnt.
- 21.10 Schusszahl und Schießzeit:
Maximal 5 Schuss Probe innerhalb von 5 Minuten auf eine separate Probescheibe.
30 Schuss Wertung in 6 Durchgängen à 5 Schuss, 10 Schuss pro Wertungsscheibe.
Schießzeiten, Beginn mit Kommando „Feuer“, Ende mit Kommando „Stopp“:
Durchgang 1 und 2: je 5 Schuss innerhalb von 40 Sekunden Scheibe 1.
Durchgang 3 und 4: je 5 Schuss innerhalb von 30 Sekunden Scheibe 2.
Durchgang 5 und 6: je 5 Schuss innerhalb von 20 Sekunden Scheibe 3.
Nach der Aufforderung „Feuer“ sagt der Schießleiter die abgelaufenen Sekunden an:
- in den 40-Sekunden-Serien nach 10, 20 und 30 Sekunden.
- in den 30-Sekunden-Serien nach 10 und 20 Sekunden.
- in den 20-Sekunden-Serien nach 10 Sekunden.
- 21.11 Auswertung:
Addition der 30 Trefferwerte. Für Treffer, die vor dem Kommando „Feuer“ oder nach dem Kommando „Stopp“ abgegeben werden, wird jeweils der höchste Trefferwert auf der Wertungsscheibe gestrichen.

- 21.12 Bekleidung:
Normale Sportbekleidung. Schießjacken, -hosen und -handschuhe sind nicht erlaubt.
- 21.13 Schießbrillen:
Schießbrillen sowie Sehhilfen des täglichen Gebrauchs sind erlaubt. Das Abdecken des nicht zielenden Auges ist erlaubt. Schutzbrillen werden empfohlen.
- 21.14 Anzeige:
Die Beobachtung der Scheibe ist nur im Rahmen der Trefferaufnahme beim Scheibenwechsel gestattet.